

# Übung 2511: Leseprobe Nr. 11

## Lesetext

### Die Römer

#### Die Gründung Roms

Die Stadt Rom ist eine der schönsten Städte Europas, die jedes Jahr von vielen Touristen besucht wird. Angeblich wurde sie von zwei Jungen, mit Namen Romulus und Remus, gegründet. Die beiden Kinder sollen der Sage nach nicht von ihrer Mutter, sondern von einer Wölfin aufgezogen worden sein. Als sie erwachsen waren, wollten sie eine neue Stadt gründen. Sie gerieten über die Höhe der Stadtmauer in Streit. Als Romulus von seinem Bruder wegen der niedrigen Stadtmauer ausgelacht wurde, tötete er ihn. Romulus wurde der erste König der neuen Stadt. Die Gründung Roms soll im Jahre 753 vor Christus gewesen sein.

Tatsächlich war es wohl so, dass bereits viel früher kleine Siedlungen im Bereich des Flusses Tiber entstanden sind. Diese schlossen sich dann im Laufe der Jahre zu einer Stadt zusammen.

#### Die Römer in unserer Heimat

Rom wurde die Hauptstadt des römischen Reiches, das sich zunächst über das Gebiet des heutigen Italiens erstreckte. Die Römer dehnten ihr Reich immer weiter aus. Sie führten deshalb Kriege mit anderen Völkern. Das Reich wurde von Kaisern regiert. Einer der mächtigsten war Kaiser Augustus. Auch er wollte sein Reich vergrößern, sogar Germanien wollte er erobern. Aus diesem Grund kamen seine Truppen auch in unser Gebiet.

Wir finden noch viele Überreste der Römer in unserer Heimat. So kann man noch heute zwischen Donau und Rhein die Reste einer römischen Schutzmauer besichtigen. Der Schutzwall hieß „Limes“.

Die Römer waren gute Baumeister. Sehr früh bauten sie große Thermen. Das waren öffentliche Badeanstalten, in denen es damals schon Fußbodenheizung und kalte und warme Wasserbecken gab. In Kempten im Allgäu kann man eine alte römische Badeanlage besichtigen. Ein anderes berühmtes römisches Bauwerk ist die „Porta Nigra“, ein Stadttor in Trier. Die Römer waren auch Meister im Straßenbau. Sie bauten als erste gepflasterte Straßen, die in alle Himmelsrichtungen führten.

Interessant ist es, das Leben der jungen Römer zu betrachten. Bei den Römern durften die Kinder zur Schule gehen, wenn die Eltern es bezahlen konnten. Sie lernten Lesen, Schreiben und Rechnen. Wenn die Schüler Fehler machten, wurden sie von den Lehrern geschlagen. Die Söhne reicher Eltern durften auf eine Oberschule gehen und mussten sich mit Griechisch und Mathematik beschäftigen. Ein Hauptfach war dort die Kunst der freien Rede, die Rhetorik.

Zum Schreiben benutzte man eine Wachstafel, Federn und ein Tintenfass. Man schrieb auf Papyrus, so hieß das Papier damals.

Römische Kinder spielten gerne mit Nüssen, da bei ihnen Nüsse reichlich vorhanden waren. Ein Spiel hieß: „Gerade oder ungerade?“ Jeder Spieler bekam zehn Nüsse. Ein Spieler nahm die Nüsse in beide Hände und fragte: „Gerade oder Ungerade“? Wenn der Gegner die richtige Antwort gab, durfte er die Nüsse behalten.

Wenn er die falsche Antwort gab, durfte der Fragende die Nüsse behalten.

Wer mehr über die Römer und ihre Lebensweise erfahren will, kann in Fachbüchern nachlesen oder sich im Internet informieren.

Zu diesem Lesetext bieten wir **Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen** an.  
Lesen Sie unten bitte die Hinweise zum Download.

## **Hinweise:**

Die zum Text gehörenden Fragen, Arbeitsaufgaben und Lösungen sind Teil des kostenpflichtigen Angebots von Schulkreis.de.

Mit dem **Kauf der Lösung** erhalten Sie neben dem **Angabentext** auch die **Fragen und Arbeitsaufgaben**.

Gehen Sie für den Download einfach zurück zur Leseproben-Übersicht und klicken Sie dort auf „Zur Lösung“.

**Lesetext, Arbeitsaufgaben und Lösungen** stehen sofort nach der Bezahlung in einer ZIP-Datei zum Download für Sie bereit.

Sie erhalten mit dem Kauf der Lösung folgende Dokumente im PDF-Format:

- **Angabentext**
- **10 Fragen/Arbeitsaufgaben zum Text**
- **Vollständige Musterlösung**

Danke, dass Sie unser Projekt mit Ihrem Kauf unterstützen.

Ihr Team von Schulkreis.de